

**Interfraktioneller Antrag der Gemeinderatsfraktionen SPD und KAL/DIE Partei**

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe

26.10.2020

**HAUSHALT** **2021**

Antrag zum Thema

**Schulgeld an Fach- und Meisterschulen abschaffen**

<b>▶ Zuordnung im Haushaltsplan</b>				
<b>Seite im HH-Plan</b>	<b>Teilhaushalt</b>			
▶ 184	▶ 4000			
<b>Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition</b>				
▶ 2130-400				
<b>Finanzhaushalt: Investive Maßnahme</b>				
▶				
<b>▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen</b>				
<b>Art</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<input type="checkbox"/> <b>Stellenschaffung/-reduzierung</b>				
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen</b>				
<b>Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtung</b>	-712.800			
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
<input type="checkbox"/> <b>Sperrvermerk</b>				
<input type="checkbox"/> <b>Verpflichtungsermächtigung</b>				
▶ <b>davon zahlungswirksam in</b>				
<b>Sonstige Änderungen</b>				
<input type="checkbox"/> <b>Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen</b>				
s. Hinweis - F1-Taste !				

**Schulgeld an Fach- und Meisterschulen abschaffen**

<b>▶ Weitere Angaben</b>
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶
<b>▶ Sachverhalt   Begründung</b>

Für die beruflichen Schulen sind die Fachschulen wichtig, weil sie insgesamt dazu dienen, eine hohe Qualität im Bildungswesen zu sichern und an der einzelnen Schule eine durchgängige Bildung von der Berufsausbildung bis zu der mittleren Führungsebene sicherzustellen. Für uns ist Bildungsgerechtigkeit von entscheidender Bedeutung, denn Bildung soll kostenlos für alle sein.

Ins Hintertreffen geraten die Fachschulen auch deshalb, weil ihre Schüler pro Semester ca. 600 Euro Schulgeld bezahlen müssen – ein Studium ist deutlich günstiger. Wenn Fachschulen schrumpfen, geht dies zulasten des Handwerks und der Dualen Ausbildung. Arbeitnehmer, die bereit sind, sich entsprechend den Bedürfnissen der Wirtschaft weiterzubilden, werden auf diese Weise geradezu bestraft und der Wirtschaft mit Blick auf das erforderliche Weiterbildungspotenzial großer Schaden zugefügt. Viele AbsolventInnen von Fachschulen erreichen gehobene Stellungen im Betrieb, machen sich selbstständig und leisten so einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaftsförderung und zur Arbeitsplatzsicherung.

Eine Abschaffung der Gebühren ist ein wichtiges Signal als Anreiz für Fachschülerinnen und Fachschüler\*innen nach Karlsruhe zu kommen und nicht nach Stuttgart oder in die Pfalz abzuwandern und auch um den Schulstandort Karlsruhe zu sichern.

Unterzeichnet von:

Parsa Marvi, Sibel Uysal und SPD-Fraktion

Lüppo Cramer, Michael Haug und KAL/ DIE PARTEI -Fraktion